

Die Welt braucht Wandel

Das Transposium, ein Treffen von Transition-NetzwerkerInnen aus der Schweiz, Österreich und Deutschland fordert den Wandel in eine zukunftsfähige, enkeltaugliche Welt.

Die Teilnehmer sind Pioniere des Wandels. Sie repräsentieren eine geballte Ladung von Initiativen, die für den Wandel von unten stehen.

Anwesend waren VertreterInnen von „NewEarthCamp“ (Zentralschweiz), „Decentral“ (Mont Soleil), „BaselWandel“, „ProKarma Luzern“, „Ostsinn“ (St.Gallen), „Nena1“ (Zürich), „Gelddebatten“ und „Danach“ (ebenfalls Zürich). Wir und jetzt vom nördlichen Bodensee und fairkom (Dornbirn) und permatop (Lustenau). Die Kraft des Wandels und eine Fundgrube von Aktivitäten, Methoden und profundem Wissen.

Als 'special guests' stellten sich AktivistInnen von Fair.coop aus Spanien mit der Idee einer computergenerierten Währung faircoin vor: Die Cooperativa Integral Catalana (CIC) ist eine selbstverwaltete Initiative, die das Ziel verfolgt eine von Grund auf neue Gesellschaft durch Selbstorganisation und Gruppen-basierten Aktionen zu errichten. Durch die Mobilisierung kollektiver Verantwortung bildet die Kooperative seit Mai 2010 ein Netzwerk aus selbstverwalteten Projekten, bio-regionale und lokale Initiativen. Gegenseitige Unterstützung und andere gemeinsame oder kollektive Ressourcen sollen dabei Alternativen außerhalb des Einflussbereichs des Bankensystems und des Staates schaffen. Die Grundlage für die Förderung eines integralen, kooperativen und öffentlichen Systems ist die Koordinierung von produktiven Tätigkeiten, wodurch die kooperative Arbeit erleichtert wird. Dabei interagieren die Kooperative ohne Zwischenhändler. Die Mitglieder verfolgen eine Lebensweise, die im Einklang mit den Prinzipien steht und die sie als Kollektiv vereinen damit sie nach einem guten Leben streben zu können.

Dies ist nicht das erste Mal, dass die CIC ihre globale Vision öffentlich macht. Bereits 2013 publizierte die CIC die Aufforderung zur „integralen Revolution“, welche den Ideenaustausch und die Annäherung mit anderen Gruppen noch intensivieren sollte.

Mit der neuen Initiative FairCoop, einer Krypto-Währung, überträgt die CIC nun ihre Erfahrungen, die sie seit Jahren vor Ort gesammelt hat, von der Theorie in die Praxis auf die globale Ebene.

Die vier AktivistInnen sind nun auf Europa-Reise und berichteten von ihren Erfahrungen. Mora aus Bilbao war von dem Treffen sehr angetan, denn sie erwartete in der Schweiz nicht diese Vielzahl von Initiativen des Wandels. Sie war sehr optimistisch, dass der Wandel in Gang sei und spendete den TeilnehmerInnen viel Mut und Optimismus.

Die als OpenSpace organisierte Veranstaltung in der Wandellust, einem selbstorganisiertem Kulturzentrum in Zürich, versteht sich als vielseitige, lustvolle Begegnungsplattform. Einerseits soll das vielseitige Wissen, die Aktivitäten und die Ressourcen mit den Teilnehmenden ausgetauscht und geteilt werden ohne die Pflege der persönlichen, geselligen Begegnung zu vergessen. So sind denn auch die Pausen oft wichtiger als die Tischgespräche.

Eine internationale Broschüre rund um den Bodensee wurde von Dieter Koschek vorgestellt und mit den Initiativen in Seenähe diskutiert und die Zusammenarbeit abgeklärt.

Die von Gallus Bühlmann geleitete Runde untersuchte und ergänzte das Konzept der „OpenTechConf“ am 5.+6. November in Luzern. Ähnlich technisch gestaltete sich das Tischgespräch, das untersuchte, welche technischen Unterstützungen Initiativen und Projekte brauchen. Hier fachsimpelten die Teilnehmer über die verschiedenen Opensource-Sprachen des Internets bis hin zu konkreten Angeboten von nützlichen Tools für die Initiativen und Projekte.

Weitere Tischgespräche widmeten sich dem Thema der Öffentlichkeitsarbeit mit der Erarbeitung einer Checkliste für die notwendigen Aktivitäten vor und vor allem auch nach unseren Veranstaltungen sowie der Weiterentwicklung der Zusammenarbeit auf dem Transposium, das in Zukunft wachsen und sich öffnen will für mehr VertreterInnen von Transition-Initiativen.

Die Welt braucht Wandel war denn die Bestätigung der Arbeitsgruppe, die sich zu aktuellen Fragen der Weltsituation (EZB-Politik, Krieg in Syrien, Fluchtbewegungen) austauschte. Die TeilnehmerInnen des Transposium verstehen ihre Initiativen als einen wesentlichen Baustein dieser Veränderung.

Ein weiteres Treffen ist im Juni 2016 wieder in Zürich geplant.

Dieter Koschek